

Niederschrift

über die **Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Ehrenamt und Senioren**
 am Mittwoch, 27.04.2016, im Sitzungssaal des Rathauses

- öffentlicher Teil -

Teilgenommen haben:

als Vorsitzender

Hericks, Roland CDU

als 2. stellv. Vorsitzender

Wendrich, Peter CDU

als Stadtverordnete

Brambrink, Markus CDU
 Eiersbrock, Edith CDU
 Hessel, Matthias CDU
 Hilgenberg, Dieter CDU

Als Vertreter für Herrn Peter Timmers
 als Vertreterin für Herrn Markus Schmitz

Kurilla, Diana SPD
 Mönning, Elisabeth SPD
 Müller, Filomena CDU

Als Vertreter für Herrn Claus
 Joachimczak

als sachkundige Bürger

Albrink, Brigitte CDU
 Alexander, Volker FDP
 David, Günter CDU
 Kirschneit, Alfons SPD
 Kolpatzik, Dietmar SPD
 Kuhlmann, Josef CDU
 Lustenberger, Michael Die Linke
 Mensmann, Ludger SPD

vom Verwaltungsvorstand

Krollzig, Christa Erste Beigeordnete

von der Verwaltung

Niehues, Werner Stadt Dülmen
 Streyll, Hildegard Stadt Dülmen
 Wies, Herbert Stadt Dülmen

als Schriftführerin

Bolle, Nora Stadt Dülmen

Es fehlten entschuldigt:

als 1. stellv. Vorsitzender

Joachimczak, Claus CDU

als Stadtverordnete

Müller, Wolfgang B90/Grüne
Schmitz, Markus CDU
Stegemann, Klaus Die Linke
Timmers, Peter CDU

als sachkundige Bürger

Ebert-Szyrkowski, Silvia B 90/Grüne
Willimzig, Jan CDU

als beratende Mitglieder

Mang, Hildegard Interessenv.
Menschen m. Behinderungen

Beginn der Sitzung: 18:15 Uhr
Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

Tagesordnung:

1.	Ergänzung zu den Richtlinien der Stadt Dülmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (Ehrenamtsförderrichtlinien) Antrag der CDU-Fraktion vom 07.04.2016	106/2016 AS
2.	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin	
3.	Anfragen von Ausschussmitgliedern	

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende Herr Hericks die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Ehrenamt und Senioren fest.

Zu Punkt 1 (106/2016)	Ergänzung zu den Richtlinien der Stadt Dülmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (Ehrenamtsförderrichtlinien) Antrag der CDU-Fraktion vom 07.04.2016
----------------------------------	---

Begründung: Originalniederschrift Anlage 1

Herr Hericks erläutert, dass auf Grund mehrerer Anfragen von verschiedenen Vereinen der Antrag auf Änderung der Ehrenamtsrichtlinien gestellt wird.

Herr Brambrink ergänzt, dass eine Kostenerstattung für Blaulichtfahrten bei Umzügen, Schankerlaubnis bei Veranstaltung und ähnliches nicht als Förderung angesehen werden kann, da die Kosten geringfügig sind. Viele Vereine wünschen sich noch mehr Beratungsgespräche, weil sie oft nicht wissen, welche Richtlinie in bestimmten Fällen greift. Aus diesem Grund soll eine Übersicht über mögliche Förderungen aus den unterschiedlichen Richtlinien erstellt werden und eine umfassende Beratung durch die Ehrenamtskoordinatorin erfolgen.

Herr Brambrink weist auch darauf hin, dass auf der Internetseite der Stadt Dülmen unter dem Punkt Ortsrecht nicht alle Förderrichtlinien aufgeführt sind. **Erste Beigeordnete Frau Krollzig** sagt zu, dass die Internetseite diesbezüglich überarbeitet wird.

Abschließend bittet **Vorsitzender Hericks** um Abstimmung über die antragsgemäße Ergänzung zu den Richtlinien der Stadt Dülmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements einschließlich des zusätzlichen Vorschlages der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Beschluss:

1. Die Richtlinien der Stadt Dülmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (Ehrenamtsförderrichtlinien) werden unter Punkt 2.3 um den folgenden Passus ergänzt:

„Die Kostenübernahme für allgemeine Gebühren wie z.B. Blaulichtfahrten bei Umzügen, Schankerlaubnis bei Veranstaltungen, etc. durch die Stadt Dülmen werden nicht als Förderung angesehen.“

Die Richtlinien der Stadt Dülmen zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements (Ehrenamtsförderrichtlinien) werden des Weiteren unter Punkt 4.1 um den folgenden Passus ergänzt:

„Erstattete allgemeine Gebühren werden von der Fördersumme in Abzug gebracht.“

2. Dieser Passus/diese Ergänzungen sollen bereits für das laufende Verfahren Anwendung finden.
3. In die Beratung von Vereinen zur Generierung von Fördermitteln werden alle städtischen Fördermöglichkeiten eingeschlossen (Kulturförderrichtlinien, Sportförderrichtlinien, Förderung der Jugendarbeit, etc.).

Zu Punkt 2**Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und der
Bürgermeisterin**

Begründung: Originalniederschrift Anlage 2

Erste Beigeordnete Frau Krollzig berichtet über den aktuellen Sachstand zur Unterbringung und Betreuung der zugewiesenen ausländischen Flüchtlinge. Im Jahr 2016 gibt es bisher 40 Zuweisungen. Hinzuzurechnen ist die Aufnahmekapazität von 200 Personen in der Notunterkunft des Landes NRW (Tower School). Von den 40 Flüchtlingen kommen 18 aus Syrien, 12 aus dem Irak und 7 aus Afghanistan. Aktuell ist die Aufnahmeverpflichtung zu 107,64 % erfüllt und es gibt weiterhin Städte, die eine Aufnahmeverpflichtung unter 100 % haben.

Erfreulich ist, dass bisher 42 Wohnung angemietet wurden. In diesen angemieteten Wohnungen sind 121 Personen untergebracht. Des Weiteren wurden im Jahr 2016 bisher 10 Personen als Flüchtlinge anerkannt. Damit einhergehend erfolgt ein Rechtskreiswechsel vom Leistungsbezug nach dem Asylbewerberleistungsgesetz zum Sozialgesetzbuch II. In diesem Zusammenhang besteht dann für diese Personen ein unbeschränkter Zugang zum Arbeitsmarkt.

Frau Krollzig lädt alle Ausschussmitglieder zum Kennlernfest am 30.04.2016 um 14:00 Uhr in der Flüchtlingsunterkunft am Gausepatt ein.

Zu Punkt 3**Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Begründung: Originalniederschrift Anlage 3

Vorsitzender Herr Hericks bedankt sich bei Herrn Mensmann für die gelungene Organisation des Aktivtages 50plus am 09.04.2016.

Frau Kurilla erkundigt sich, wie viele Personen von den Flüchtlingen bereits im Profiling sind.

Zurzeit werden 37 Personen vom Integration Point betreut.

Frau Müller lädt alle Ausschussmitglieder zum Konzert am 09.06.2016 in der Flüchtlingsunterkunft Letterhausstr. 23 ein.

Dülmen, den

Hericks
Vorsitzender

Bolle
stellv. Schriftführerin

gesehen:

Stremlau
Bürgermeisterin